

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Maurer/Maurerin

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

Die Prüfung besteht aus einem konkreten Kundenauftrag, aufbauend auf Lernfelder und Lernsituationen. Der Auftrag wird in Form einer vollständigen beruflichen Handlung abgearbeitet.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet einen Kundenauftrag mit Aufgaben aus mehreren der folgenden Bereiche:

- > Vermessungstechnik
- > Mauerwerkstechnik
- > Schalungstechnik
- > Verputztechnik

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

- > Einen Grundriss laut Plan einmessen (Vermessungstechnik).
- > Ein Mauerwerk aus gebrannten und oder nicht gebrannten Mauerwerkssteinen planen und ausführen (Mauerwerkstechnik).
- > Für das erforderliche Betonbauteil eine Schalung planen und fachgerecht ausführen.
- > Die erforderliche Bewehrung planen und ausführen (Schalungstechnik).
- > Verschiedene Putztechniken planen und ausführen (Verputztechnik).

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie

- > analysieren die Aufgabenstellung und planen die Arbeitsschritte anhand der vorgegebenen Technischen Zeichnung;
- > führen die erforderlichen Berechnungen (Schnittlängen, Steigungsverhältnisse, Fugenbreiten..) durch;
- > reißen das Mauerwerk und/oder die Treppe auf;
- > konstruieren die Mauerwerksbögen;
- > planen und beschreiben die notwendigen Arbeitsschritte;
- > verarbeiten die Materialien sorgsam und fachgerecht;
- > achten unter Einhaltung aller Arbeitssicherheitsbestimmungen auf den ordnungsgemäßen Umgang mit Werkzeugen und Maschinen;
- > zeigen während der Prüfung in der Schulwerkstatt eine kooperative Haltung;
- > reflektieren den Arbeitsprozess und schätzen das Ergebnis ein.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

- > Berechnungen
- > Grafischen Darstellungen (Bogenkonstruktion, Treppenaufriß...)
- > Planung und Beschreibung der Arbeitsschritte
- > Mauerwerk
- > Schalung
- > Verputzarbeiten
- > Armierung
- > Arbeitsfortschritt
- > Gesamtbild
- > Sauberkeit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Zeitlicher Rahmen: insgesamt 14 Stunden

Gewichtung: Die Gewichtung der Bewertungskriterien wird von der Prüfungskommission vorab festgelegt und den Kandidaten mitgeteilt.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt.

Sie beginnt mit einer vom Kandidaten/von der Kandidatin vorbereiteten Präsentation eines konkreten Fallbeispiels. Davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch.

Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen auch die Kommunikation mit dem Kunden in deutscher und italienischer Sprache sowie die Zusammenarbeit im Team. Zudem gibt der Kandidat/die Kandidatin eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen: ca. 30 Minuten